



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 24.06.2025 – Auszug aus Drucksache 19/7276 –

Frage Nummer 10 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter Christoph Maier (AfD)	Ich frage die Staatsregierung, wie hoch sind die bisherigen Investitions- und laufenden Betriebskosten des Ankerzentrums Kempten, welche weiteren direkten und indirekten Folgekosten (z. B. für Infrastruktur, soziale Einrichtungen, Verwaltung und Sicherheit) entstehen dabei und wie viele Personen sind dort derzeit untergebracht (bitte nach Herkunftsregion, Altersgruppe und Aufenthaltsperspektive aufschlüsseln)?
---	---

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Der erste Bauabschnitt der ANKER-Dependance Kempten wird derzeit in Holzmodulbauweise errichtet. Eine Belegung ist noch nicht erfolgt und es fallen derzeit auch noch keine Betriebskosten an. Die endgültigen Gesamtkosten belaufen sich für den derzeitigen Ausbaustand laut Auskunft der Regierung von Schwaben auf voraussichtlich rd. 9 Mio. Euro (Fundamentierung, Erdbau, Außenanlagen sowie Modulbau).

Bei ANKER-Dependancen entstehen im Betrieb u. a. immer Kosten für Sicherheitsdienst, soziale Betreuung, Reinigung, Wäscherei und Catering. Über die näher nachgefragten Details zu diesen Dienstleistungen kann auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des parlamentarischen Fragerechts (Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung) keine Auskunft erteilt werden, da Belange sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Dritter betroffen sind.

Es werden aber – auch bei einer Belegung mit Familien – keine städtischen Kapazitäten in Kindertageseinrichtungen und Schulen benötigt, da die Betreuung und Beschulung dort untergebrachter Kinder in der ANKER-Dependance selbst erfolgt. Die Erschließungskosten und somit im weitesten Sinne Infrastrukturkosten für das Objekt sind bereits in den Gesamtkosten enthalten. Eine darüber hinausgehende, belastbare Bezifferung aller künftig entstehenden Betriebskosten ist nicht möglich.